

## **Gressel, Johann Georg: Als seine Liebste untreu worden (1716)**

- 1 Was vor ein Strahl wil doch das Schiff zerschellen?
- 2 Das fast den Port und Haven sieht/
- 3 Was vor ein Blitz will meine Hoffnung fällen?
- 4 Die sich um deine Gunst bemüht.
- 5 Was ist es doch/ das die Verehrung stöhrt/
- 6 Und mich nicht hört?
- 7 Ach weh! es ist ein fremdes Bild/
- 8 Das dich mit Gluht und Flammen angefüllt.
  
- 9 Ach bitterer Schmertz/ der meine Glieder röhret/
- 10 Und wie ein Gifft zum Hertzen dringt.
- 11 Ach falscher Sinn! der mich an Oerter führet/
- 12 Wo man nur Trauer-Lieder singt.
- 13 Ach schönstes Bild! fält denn kein süsser Blick
- 14 Auf mich zurück?
- 15 Nein! dieses stöhrt ein fremdes Bild/
- 16 Das dich mit Gluht und Flammen angefüllt.
  
- 17 Erbarme dich/ o Göttin! meines Lebens/
- 18 Erbarme dich doch meiner Pein;
- 19 Hilfst du mir nicht? so ist die Gluht vergebens/
- 20 Durch deine Gunst kan ich nur seyn.
- 21 Doch nein! du hörst mich jetzo nicht.
- 22 Ach schönstes Licht
- 23 Warum? dich hat ein fremdes Bild/
- 24 Mit Gluht und Flammen angefüllt.